

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS L. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, 1.— mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 5.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugsplätzen Mk. 6.—, für auswärtig Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 32.

Mittwoch, 1. Februar 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

In dem Lichtbild- und Experimentier-Vortrag des wissenschaftlichen Direktors Schwarzhaupt über das Thema „Wie ist ein Untergang der Erde möglich?“ heute Mittwoch gelangen auch eine Anzahl hochinteressanter Experimente zur Darstellung: Herstellung von ca. 4000 Grad Hitze. Flammenfärbung und Spektrum, die Wunder des Sauerstoffs, Knallgasgebläse, Schweißbrenner in Tätigkeit, tropfendes Glas, enorme Lichtstärken etc.

„Die Perser“ von Aeschylus.

welche mit grossem Erfolg kürzlich im Kasino zur Auf-führung gelangten, werden morgen Donnerstag abends 8 Uhr im Kurhause wiederholt. Um den Besuch weitesten Kreisen zu ermöglichen, ist der Eintrittspreis auf nur 3 Mark festgesetzt worden.

Zykluskonzert.

Als Solistin des IX. Zykluskonzertes am Freitag dieser Woche wird sich dem hiesigen Publikum erstmalig Frl. Alma Moodie vorstellen, eine Geigerin von ungewöhnlichem Können. Sie ist die führende Violinvirtuosin unserer Zeit und die bedeutendste Erscheinung unter den Violinkünstlerinnen. Die seltene Gelegenheit, die vielbegehrte Künstlerin hier zu hören, sollte Interessenten nicht unbenutzt vorübergehen lassen. Das Konzert steht bekanntlich unter der Leitung des Darmstadter Generalmusikdirektors M. Bailing, dem der Ruf eines hervorragenden Orchesterleiters vorausgeht.

Ball.

Der nächste Ball findet am Samstag dieser Woche statt.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Neuheiten im Residenztheater.

Das „Kleine Haus“ (Residenztheater) wird am Samstag mit einer vollständigen Neuinszenierung der „Minna von Barnhelm“ eröffnet werden. An Neuheiten

Frühling in Wiesbaden.

Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Bild.

Auch in diesem Frühjahr, in dem nach allen bisherigen Anzeichen wieder ein starker Fremdenzufluss zu erwarten steht, wird die Kurstadt mit einem besonders reich ausgestatteten Programm aufwarten. Die Festzeit wird sich vom 23. April bis zum 5. Juni erstrecken.

In dem Programm sind vorgesehen:

Im Kurhaus

Grosse Festkonzerte und Uraufführungen mit berühmten Dirigenten und Solisten;
Geistige Abende (berühmte Dichter und Schriftsteller);
Festliche Tanzaufführungen (Ballett, Pantomimen, Gastspiele hervorragender Tanzgrößen);
Gesellschaftliche Veranstaltungen (Maiball, Tanztees, Gartenfeste, Feuerwerke, Illuminations-Abende, Rhein- und Burgenfahrten).

In dem Staatstheater

ein Zyklus sämtlicher Wagneroperen;
moderne Opernaufführungen;
moderne Kammerstücke.

Auch der Sport

wird in das Programm aufgenommen. Es werden auf der Erbenheimer Rennbahn Pferderennen, auf der Opelbahn ein Automobilrennen stattfinden. Vor dem Kurhaus soll wieder das Automobilturnier abgehalten werden,

und Neuinszenierungen sind zunächst vorgesehen: „Ingeborg“, die neue Komödie von Kurt Götz, „Fräulein Julie“ und „Gläubiger“ von Strindberg, „Börsenlieber“, der erfolgreichste Schwank der Spielzeit, „Gespenster“ von Ibsen, „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Casanova in Dux“ (Uraufführung) von Ernst Lissauer, „Eine florentinische Tragödie“ von Oscar Wilde, „Ostern“ von Strindberg, „Menschenfreunde“ von Richard Dehmel, „Die Fahrt ins Blaue“.

— Ernst Lissauer, der bekanntlich seit einiger Zeit unser Mitbürger ist, lässt demnächst bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart unter dem Titel „Festlicher Werktag“ zum erstenmal eine Sammlung seiner Aufsätze und Aufzeichnungen erscheinen.

— Konzert Streib-Haefliger. Heute Mittwoch findet das Konzert unseres Heldenentors Christian Streib und des Pianisten Walter Haefliger aus München im Kasino-saal 8 Uhr statt. Herr Streib singt Lieder von Schubert, Schumann und Hugo Wolf. Herr Haefliger ist in Wiesbaden bereits als Pianist bekannt und hatte im vorigen Jahr in einem Konzert im Kurhause grossen Erfolg. Herr Haefliger wird heute Mittwoch drei Werke von Brahms und zwei Werke von Chopin spielen. Karten zu diesem Konzert sind in den bekanntgegebenen Verkaufsstellen zu haben.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. Von heute Mittwoch ab werden die Orgelkonzerte in der Marktkirche wieder alle 14 Tage fortgesetzt werden. Das Konzert beginnt um 6 Uhr. Den gesanglichen Teil hat die Altistin Fräulein Waltz aus Heidelberg übernommen und wird Lieder von Mendelssohn, Dvorak, Felix Wein-

gartner und Reger vortragen. Ausserdem wird Herr Groell gemeinsam mit Fräulein Tiedemann die G-moll-Sonate für 2 Violinen mit Orgelbegleitung von Händel spielen. Auf der Orgel wird Herr Petersen Satz 1 der Es-moll-Sonate von Rheinberger und die grosse Choral-fantasie „Wachet auf ruft uns die Stimme“ op. 52 von Max Reger spielen. Das Programm berechtigt zum Eintritt. Der Preis für dasselbe musste auf 2 M. erhöht werden; numerierter Altarplatz 5 M. Sie sind erhältlich in den Musikalienhandlungen, sowie in den Buch-handlungen von Limbarth-Venn, Moritz & Münzel, Hof-buchhändler Stadt und Papierhaus Hutter. Der Rein-trag ist für den Orgelfonds bestimmt.

— Die Stammkarten für das Kleine Haus (Residenz-theater) werden vom 1. bis 6. Februar vormittags von 9—1 Uhr im Büro des Kleinen Hauses, Luisenstrasse 42, gegen Zahlung des Stammkartenpreises ausgegeben und zwar in folgender Reihenfolge: Am 1. Februar die An-meldungsnummern 1 bis 300, am 2. Februar die An-meldungsnummern 300 bis 600, am 3. Februar die An-meldungsnummern 600 bis 900, am 4. Februar die An-meldungsnummern 900 bis 1200, am 5. Februar die An-meldungsnummern 1200 bis 1500, am 6. Februar die An-meldungsnummern über 1500 und die bis dahin nicht abgeholten Karten. Die Intendantur bittet dringend, obige Reihenfolge einzuhalten. Die Anmelde-nummern sind auf den Benachrichtigungspostkarten angegeben.

— Erstaufführung im Staatstheater. Die Erstauf-führung von Georg Kaisers Schauspiel „Von Morgens bis Mitternachts“ ist auf den 3. Februar festgesetzt. Kaiser, der zur Zeit der meist gespielte deutsche Drama-tiker ist, kommt damit in Wiesbaden zum ersten Male zu Worte.

Neues vom Tage.

— 1500 Kronen für ein monatliches Zeitungs-abonnement. Nach der neuerlichen Erhöhung der Papierpreise werden die Wiener Tageszeitungen im Februar wieder ihre Bezugspreise erhöhen. Die Tages-zeitungen werden im Abonnement 1500 Kronen monat-lich kosten, die Morgenblätter an Wochentagen 50, die Abendblätter 10 Kronen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

ausserdem werden Golf- und Tennisturniere und Wett-spiele stattfinden.

Konzertabende.

Das siebente Konzert des

„Vereins der Künstler und Kunstfreunde“

am Montag im Kasinosaal vermittelte die Bekanntschaft der sich eines ausgezeichneten Rufes erfreuenden Sopranistin Frau Hesse aus Darmstadt. Sie besitzt wohl alle Eigenschaften einer erstklassigen Sängerin. Ihre frisch aufstrebende Stimme von be-steichendem Klangreiz weichem Schmelz und strahlendem Glanz versteht sie mit vollendeter Kunstfertigkeit zu behandeln. Mustergültig ist die Ton- und Lautbildung, klar und deutlich die Aussprache, verständig Atem-technik und Phrasierung. Sonderwirkungen von be-zwingender Eindringlichkeit erwirkte sie mit der meisterlichen Anwendung der Kopfstimme. Dazu ent-wickelte die Künstlerin eine seltene Gabe der nach-gestaltenden Phantasie und Empfindung und wusste durch warme Beseelung und, wo es not tat, durch temperamentvollen Schwung ihren Darbietungen so reiche Farben und erschöpfenden Ausdruck zu geben, dass die Seelen der Zuhörer in lebhaftes Mitschwingen versetzt und diesen ein ungetrübter Genuss geboten wurde. Ob es sich um Arien von Bach und Stradella

oder um Gesänge von Wagner, Schubert und Schumann handelte, allen wurde in ihrem verschiedenen Stim-mungsgehalt eine reistlose Ausdeutung zuteil. Herr Professor Mannstaedt als feinsinniger, anschmie-g-samer Begleiter unterstützte die Sägerin aufs Trefflichste. Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit herz-lichem Beifall.

Das Abendkonzert im Kurhaus

am Montag dirigierte Herr Kapellmeister Fritz Theil aus Harburg, der seine beiden symphonischen Werke „Kampf des Lebens“ und „Sieg des Lebens“ bei der Gelegenheit zur Aufführung brachte. Beide sind hier schon früher im Rahmen der Zykluskonzerte ge-gespielt und darauf an dieser Stelle ausführlicher be-sprochen worden. Theil spricht darin eine durchaus moderne Tonsprache, hat reiche Phantasie, weiss gross-bogige Themen zu formen, sie in reicher thematischer Arbeit miteinander zu verbinden und in ein glänzendes, farbenprächtiges Orchestergewand zu hüllen. Der etwas sehr ausgedehnte „Kampf des Lebens“ hat als Vorzug die Grosszügigkeit der Anlage der „Sieg des Lebens“ die grössere Klarheit und innere Geschlossen-heit. In der Wiedergabe der Werke, wie auch vorhin in der C-moll-Symphonie von Brahms, erwies Herr Theil durch sichere Stabführung und belebende Wärme der Empfindung seine schätzenswerten Qualitäten als Diri-gent von neuem. Die Zuhörer ehrten den Gast durch lebhaften Beifall.



Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

40. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Indra“ F. v. Flotow
2. Tarantelle J. Raff
3. Piet Hein, holländische Rhapsodie P. G. v. Anrooij
4. Aquellen, Walzer Jos. Strauss
5. Ein Frühlingstraum, Idylle W. Herfurth
6. Vorspiel zur Oper „Närdal“ O. Dorn
7. Fantasie aus „Die Favoritin“ G. Donizetti

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

41. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Undine“ A. Lortzing
2. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz M. Schmeling
3. Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Maientanz, Walzer E. Wemheuer
5. Im Hochland, Ouverture N. W. Gade
6. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Experimentier- u. Lichtbild-Abend

Wie ist ein

Untergang der Erde
möglich?**Vortrag und Demonstrationen**

von

Wilhelm Schwarzhaupt, Köln

Chemiker und Physiker, Direktor der Allgem. Chem. Gesellschaft Köln; Dauernd wissenschaftlicher Mitarbeiter grösster Zeitungen.

- A. Erdbeben und Vulkane. Kochende Seen und Schlammkrater. Die Explosion des Krakatau. Die Katastrophe von Martinique. Das Wunderland des Yellowstone. Riesengeysire und heisse Terrassenfälle.
- B. Im Inneren der Erde. Hohlräume und Tropfsteine. Blaue Grotte zu Capri. Unterirdische Flüsse.
- C. Aufwulstungen der Erde. Die Alpen. Amerikanische Cannons. Niagara. Die Tatra. Basaltgebirge.
- D. Vorweltzeiten. Eiszeit. Die Saurier. Vergletscherung.
- E. Eruptionen der Sonne. Protuberanzen. Corona. Flecken.
- F. Mondkrater u. Sternkatastrophen. Meteore. Kometen.
- G. Plötzlicher oder langsamer Untergang?

Experimente:

1. Herstellung von ca. 4000° Hitze. 2. Flammenfärbung und Spektrum. 3. Die Wunder des Sauerstoffs. 4. Knallgasgebläse. 5. Schweissbrenner in Tätigkeit. 6. Tropfendes Glas. 7. Enorme Lichtstärken etc. etc.

Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mark.

Garderobegebühr: 1 Mark.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Staats-Theater.

Mittwoch, den 1. Februar 1922.

Abonnement A.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Vater und SohnEin Drama von Joachim von der Goltz.
In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Der König August Mombert	
Königin Marga Kuhn	
Friedrich Otto Wollmann	
Wilhelmine Johanna Mund	
Fonque Carl Heinz Jaffe	
Katze Karl Ludw. Diehl	
Freunde des Kronprinzen	

Der alte Dessauer
Grambkow, General und Minister
Seckendorff, Kaiserl. Bevollmächtigter
Borch } Generale
Buddenbrock }
Derschau }
Waldow } Generale
Rochow }
Pastor Müller
Gundling, Kammerher
Magister Hannes
Dorchen, seine Tochter
Der englische Gesandte
Ein Kunde
Ein „langer Kerl“

Rudolf Hoeh
Gustav Schwab
Gustav Albert
Hans Bernhöft
Walter Zöllin
Hans Rodius
Guido Lehmann
Heinrich Weyrauch
Max Andriano
Heinrich Schorn
Paul Wiegner
Helga Reimers
Friedrich Prüter
Willi Buschhoff
Joseph Schmidt

Die Handlung spielt um das Jahr 1780

Reihenfolge der Schauplätze: 1. Garten von Monbijou.
2. Zimmer beim Magister. 3. Rauchparlament. 4. Zimmer
beim Magister. 5. Zimmer der Prinzessin. 6. Landstrasse in
Schwaben. 7. Garten von Monbijou. 8. Rauchparlament.
9. Gefängnis. 10. Rauchparlament. 11. Gefängnis. 12. Rauch-
parlament. 13. Gefängnis.

Die Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen von Lothar Schenk-von Trapp.

Nach dem 8. Bild (Rauchparlament) findet eine grössere Pause statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6½ Uhr.

Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, 6½ Uhr: „Aida“. Abonnement C.

Freitag, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Von Morgens bis Mitternacht“. Abonnement D.

Samstag, 6½ Uhr: „Königskinder“. Abonnement B.

Sonntag, nachmittags 2½ Uhr: „Alt-Heidelberg“. Aufgeh.

Abends 7 Uhr: „Cavalleria rusticana“, hierauf: „Der Bajazzo“. Abonnement A.

Montag, 7 Uhr: V. Symphoniekonzert.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Neuheiten für Wintersport

Ski-Kostüme + Jumpers + Sportjacken

J. Hertz
Langgasse 20.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

**Lederwaren
und
Kofferhaus**
Grosse 10
Burgstr.

Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Mädler-Schrankkoffer

12 verschiedene Modelle zu Originalpreisen

Spezialhaus eleganter**PELZWAREN**

eigener Herstellung

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-AusstattungenAnfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaximeter

Moderne Gesellschaftsauf Pneu laufend

Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks

Reparaturwerkstätte

Ab 1. Februar 1922, nachmittags von 4.30 bis 6.30 Uhr

Apéritif-Dancing

in der

Park-Bar · Wilhelmstrasse 36 · Wiesbaden

Hawaiian Jazz-Band ♦ Bols Liköre · Südweine · American Drinks · Mokka usw. ♦ Hawaiian Jazz-Band

Größtes Spezialhaus für
Damen-Konfektion
am Platze

Langgasse
32

Schloss

Langgasse
32

Größte Auswahl der
letzten Neuheiten
Billigste Preise!

Treffpunkt der vornehmen Welt
Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth
Telephon 533

MIGNON

Elegante Weindiele
Künstler-Konzert.



SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4682

BOLS

Seidenspinner

Häfnergasse 12

Fernruf 564

Wiesbaden

Kleider für Strasse und Gesellschaft

Blusen, Strickjacken, Jumper, Strümpfe,

:- Mäntel, Pelze und Pelzmäntel :-

Seidenstoffe und Samte

Hermann Knapp
Früchte- u. Lebensmittel-
Grosshandlung
3 Marktplatz 3
Telefon 6458 Telefon 6458

Grosse Mengen feinste

Rheinische
Früchte-Konserven

zu vorteilhaften Preisen
sind angekommen.

Versand nach allen
Gegenden Deutschlands.

Gross-
und Kleinverkauf.



Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos

Pianos
neu und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber Einzelne Nummer Mk. 1.—, Sonntags mit der Wochenhauptide der neu angekommenen Fremden Mk. 1.50

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—

PELICAN

G. m. b. H.

Ab HEUTE bis 6. Februar

täglich von 4—11 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr

Der grosse Titan-Sensationsfilm

STERNE des WESTENS

Spannendes Wild-Westdrama in
6 RIESENAKTEN 6

In der Hauptrolle: Dustin Farnum.

Sowie:

3 erstklass. Variété-Attraktionen.

2347

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher Nr. 5601, 5602 für Stadtverkehr.

Fernsprecher Nr. 5603, 5604, 5605 für Fernverkehr

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresore Tag und Nacht bewacht.

565

Passagebüro

Born & Schottenfels

Wiesbaden

Hotel Nassauer Hof

Tel. 680, 690, 290

General-Agentur der

Holland-Amerika Linie

Rotterdam—Boulogne—New York—Cuba—Mexico

mit neuen modern eingerichteten Turbinendampfern.

Change

Exchange
2256

H. HAAS

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe

Garantie für tadellosen Sitz

WIESBADEN

Taunusstrasse 13, 1. Stock, Ecke Geisbergstrasse
Telephon 2029.

Vergesst die
hungernden Vögel nicht!

SIMPLICISSIMUS

erste, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Direktion:
M. Alexandroff.
Telephon 1028.

Webergasse 37

(Tischbestellungen erbeten)

Programm I.—15. Februar 1922

8 Uhr abends:

Gastspiel: **Maria Rapp** (Ehemal. Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin sowie die übrigen Neuen Typen.)
Kris Baldur (Bester Instrumental- und Tierstimmen-Imitator)
Lart & Bob Hopkins (Exzentrische Tänze)
Rolf Sandor (Liedersänger)
Kitty Grodnitzky (Tanzspiele)
Mr. Barry (Zauberkünstler)

Exquisite Küche • Soupers à Mk. 50.— • Eintritt Mk. 15.— • Prima Weine

Ab 9 Uhr abends: **Trocadero Tanzpalast und American Bar** 1. Etage • 2 Kapellen • Zigeuner und Jazz-Band



Donnerstag, den 2. Februar 1922

8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Abend

Musikalisch-deklamatorische Aufführung:

Die Perser

Tragödie von Aeschylus
Musik von Bernhard v. Meiningen.

Leitung:

Oberstudiendirektor **Dr. Preising.**

Mitwirkende:

Städtisches Kurorchester.

Schüler des Humanistischen Gymnasiums.

Eintrittspreis: 3 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Weinhaus „Traube“

Spiegelgasse 5

Spiegelgasse 5

Diner's
Souper's

Speisen
à la carte

Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenweine

Die beliebten Mamppe-Liköre

Inhaber: **ROBERT BLUM**, Küchenmeister

Café Corso

Marktstrasse 26, 1. Etage

Jeden Abend ab 7 Uhr:

KÜNSTLER-KONZERT PrimaWeine u. Vollbier

Schönster und
angenehmster Aufenthalt am Platze
Spezialität: Apéritif Buffet • Besitzer: Alphons Kunze

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Wellbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelage

Weinhaus Pflug

Schulgasse 10 Kirchgasse 43

Fernsprecher 543

Angenehmer Aufenthalt

20er Ausschankwein à 4.50 • ff. Küche. ff. Weine
Spezial-Ausschank der Macholl-Liköre München

Pension „Rheingold“

Lanzstrasse 9, b. Nerotal

Zimmer frei

Februar-Programm

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

die einzigen konzessionierten Kleinkunstspiele Wiesbadens.

Anfang abends 8.30 Uhr.

Eintritt Mk. 20.—

bei Verzehr-Verpflichtung.

Antje van Laer

Spitzenkünstlerin

Arthur Flatow

der Mann mit der Ruhe

Erich Kersten

Conférencier und Humorist

Else Leonardi

Stimmliche Vortrags-Künstlerin

Wico Fabbry

Lieder zur Laute

Felia Eriksen

Schwedische prima Ballerina

Carl Christoff

Chansonier

Cäcilie Renée

Vortrags-Meisterin

Mary & Harry Doublon

grösste Tanz-Attraktion der Gegenwart

Man fordere in Hotels, Café
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15 Tel. 495

Das lustige

Februar-Programm:

Täglich abends 8 Uhr:

Gizella Hidy

Ungarisch-deutsche Sängerin

Friedel Henrich

Mimische Tänze

Hugo Ecknitz

Humorist u. Conférencier

Mia Servais

Parodistische Tänze

Robert Roberty

Musikal-Clown

Rita Farron

Vortragsdiva

Niklas

Ventriloquist

Else Reith

Spitzenkünstlerin

Sylveros

Der jonglierende Humorist

Abends 11 Uhr:

Original Alexander Jazz-Band mit

Balltänzeinlagen bei freiem Entrée

Sonntags 4 u. 8 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. Januar 1922.

Aaron, Hr., Friedberg
Achen, Fr., Köln
Aiers, Hr., Dr. med. m. Fr., Hilversum
Amrhein, Hr., Hannover
Appenheimer, Hr., Frankfurt
Arohn, Fr., Köln
Aschenbrandt, Hr., Dr., Taunus-Hotel
Aubertin, Hr., m. Fr., Kopenh., Weisses Ross
Aul, Hr., m. Fr., Frankfurt
Avram, Hr., m. Fr., Mainz
Bacher, Fr., Berlin
Bachmann, Hr., Koblenz
Bäcker, Hr., m. Begl., Stuttgart, Reichspost
de Bagneux, Hr., m. Begl., Paris, Europ. Hof
Le Bailly, Hr., Ludwigshafen, Europ. Hof
Bajer, Fr., Gieswitz
Baldmain, Hr., Mainz
v. Banek, Hr., Rose
Barasch, Hr., Karlsruhe
Barenus, Hr., Dr. med. m. Fr., Arnheim, Rose
Barth, Hr., Höchst
Barthel, Fr., Höhr
Bastet, Hr., Amsterdam
Bastford, Fr., Köln
Baumgarten, Hr., Frankfurt
Bayer, Fr., Baden-Baden
Beck, Hr., Bamberg
Beiler, Fr., Wehen
Bender, Hr., Kreuznach
Behm, Hr., Frankfurt
Bemkiser, Fr., Massbach
Benjamin, Hr., Köln
Berg, Hr., m. Fr., Mainz
Berg, Fr., Elberfeld
Berg, Fr., Taunus-Hotel
Berges, Hr., m. Fr., Heidelberg
Berghold, Hr., Danzig
Bergmann, Fr., Essen
Bertrand, Hr., m. Fe., Paris, Am Paulinensch.
Bethemann, Hr., Bingen
Biberg, Fr., Strönsdorf
Bienenfeld, Hr., Paris
Bignold, Hr., m. Fr., London
Blanchet, Hr., Paris

Block, Hr., Mainz
Blomberg, Fr., Stockholm
Bode, Hr., m. Fr., New York
Boller, Hr., Oberstein
Boillet, Hr., Koblenz
Booden, Hr., m. Fr., Koblenz
Bordier, Fr., Paris
Botte, Hr., München
Bott, Hr., Dr., Berlin
Boudkirch, Hr., Koblenz, Zur Stadt Biebrich
Bracher, Hr., Mannheim
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Rose
Grüner Wald
Bellevue
Rose
4 Jahreszeiten
Langgasse 10
4 Jahreszeiten
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof

Im PARK-HOTEL Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Diele
der Rheinlande.
Berausende Tanz- u. Stimmungs-
Musik. Tango-Tee von 5-7 Uhr.
Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr.

Park-Cabaret vornehmste
Klein-Kunst-
Bühne Wiesbadens. Abend-Vorstell-
ungen ab 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Feier-
tage Nachmittags-Vorstellungen von
4-8 Uhr.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise.
Hawaiian-Jazz
Tanzleitung: C. und M. TRAVERS.

Bräff, Hr., Frankfurt
Bramont, Hr., Wiesbadener Hof
Brangt, Hr., Frankfurt
Brätz, Hr., Limburg
Brockhaus, Hr., München
Brück, Fr., Köln
Bruckwiden, Hr., m. Fr., Köln
Brull, Hr., Paris
Wiesbadener Hof
Heidelberger Hof
Einhorn
Hotel Berg
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Köln Wiesb. Hof
Hotel Nassau

Brun, Hr., Frankfurt
de Bruyne, Fr., Haag
Bühl, Hr., Genshof
Bürmann, Hr., Köln
Buchau, Hr., Chemnitz
Buchner, Hr., Berlin
Bueckinger, Hr., Düsseldorf
Burger, Hr., Dillingen
Burger, Hr., Paris
Carnus, Hr., m. Fr., Java
Chahmazoff, Hr., Bad Nauheim, Fr. Nikolaus
Channach, Hr., Düsseldorf, Zum neuen Adler
Chavanne, Hr., m. Fr., Berlin, Central-Hotel
Cohen, Fr., Richmond
Coffmann, Hr., Moeding
Cohn, Hr., m. Fr., Düsseldorf
Cohn, Hr., Berlin
Daendels, Hr., den Haag
van Dalden, Fr., Frankfurt
Dahmen, Hr., Mainz
van Dam, Hr., Dortmund
Daniels, Hr., Duisburg
Dedoff, Hr., Düsseldorf
Dees, Hr., Bamberg
Derennes, Hr., Wiesbadener Hof
Deschamps, Hr., Paris
Deschansky, Hr., Kaiserhof
von Deventer, Hr., Amsterdam
Dieffenbacher, Hr., Freiburg
Dietz, Hr., Triest
Dietz, Hr., Stadt Ems
Diradourian, Hr., Paris
Döll, Hr., Dr. m. Fr., Karlsruhe
Dör, Hr., Oberbekbach
Doebelin, Hr., m. Fr., Köln
Dont, Hr., Mainz
Dormann, Hr., Berlin
Doté, Hr., Wiesbadener Hof
Douglas, Fr., London
Dreyfuss, Hr., Freiburg
Dreyfuss, Hr., Strassburg
Ducas, Hr., Mülhausen
Duclos, Hr., Mainz
Düfer, Hr., Saarbrücken
Eckenroth, Hr., Kaiserhof
Ehlers, Hr., Leipzig
Ehlig, Hr., Dotzheim
Eichengruen, Fr., m. Tocht., Witten
Schwarzer Bock

Eichengruen, Hr., Witten
Eisenstyk, Hr., m. Fr., Vorest, Fürstenthof
Eymard, Hr., m. Begl., Hotel Regina
Eunrich, Fr., Nackenfelden
Eschweiler, Hr., Freiburg
Eschweiler, Hr., m. Begl., Alsdorf, Grün, Wald
Falk, Hr., Frankfurt
Feldstein, Hr., Bukarest
Fischer, Fr., Stettin
Hotel Adler
Vorest, Fürstenthof
Hotel Regina
Einhorn
Grüner Wald
Einhorn
Prinz Nikolaus
Emsstr. 17

Konditorei Fritz Kunder Inh. Karl Wegner



Wiesbadener
Spezialität

Kunders Ananas-Dessert-Torten

nur Rathausstrasse 5

frühere Museumstrasse, nahe der Wilhelmstrasse

Telefon 734

Flaschmann, Hr., Frankfurt
Fleischer, Hr., Pirmasens
Foussaint, Hr., m. Fr., Zum Landsberg
Frank, Hr., Vernon
Frank, Hr., Krefeld
Frank, Fr., Mädchenheim
Freitag, Hr., Olpe
Frenkel, Fr., Berlin
Frenz, Hr., Mainz
Frenzel, Hr., Bonn
Goldenes Ross
Grüner Wald
Rose
Grüner Wald
Mädchenheim
Central-Hotel
Mildeheim
Europäischer Hof
Hansa-Hotel